

Bauwesens und der Architektur in der Periode nach 1965 ist aber für Forschung und Projektierung schon jetzt aktuell. Besteht darüber Klarheit? Man hat den Eindruck, um es grob zu sagen, daß im Zuge des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft keine Veränderung in der gesellschaftlichen Aufgabenstellung im Wohnungsbau, im Gesellschaftsbau, im Bauen auf dem Lande, im Industriebau usw. von der Deutschen Bauakademie erwartet würde. Von der gesellschaftlichen und ökonomischen Zielsetzung des Bauwesens hängt es aber doch in ganz entscheidendem Maße ab, wie zum Beispiel die Bauindustrie zu entwickeln ist, in welchen Proportionen und welche Baustoffindustrien zielstrebig und vorrangig zu entwickeln sind.

Das Bauwesen und die Bauindustrie einschließlich der Baustoffindustrie sind doch kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um gesellschaftliche Bedürfnisse, die engstens mit der Entwicklung unserer gesellschaftlichen Verhältnisse in dem Übergang unserer Gesellschaft zum Sozialismus und Kommunismus, in den wachsenden Bedürfnissen unserer Industrie, der sich verändernden Bedürfnisse und der Lebensweise unserer Menschen verbunden sind. Das hat aber Auswirkungen auf unsere Typenprojektierung zum Beispiel, oder ist man in der Akademie ernsthaft der Meinung, daß zum Beispiel unsere Wohnungstypen oder unsere gesellschaftlichen Bauten, Industriebauten usw. noch 20 Jahre so aussehen werden wie gegenwärtig? Müssen sie nicht rationeller werden, billiger, denn wir müssen ja mehr bauen? Müssen sie nicht funktionell besser werden, denn das Leben wird sich ja verändern, es bleibt ja nicht stehen? Müssen sie nicht schöner werden, denn unsere Zeit wird ja schöner?

Vielleicht arbeitet man dort an diesen Problemen, ich will das nicht abstreiten. Wir haben hier im VEB Berlin-Projekt bisher allerdings wenig davon bemerkt. Vielleicht hat das seine Ursache darin, daß wir der größte Hochbauprojektierungsbetrieb in der DDR sind und noch dazu in einer Stadt zusammen leben. Der VEB Berlin-Projekt hat aber zum Beispiel beinahe im Alleingang die Stahlbetonskelett-Montagebauweise in Berlin entwickeln müssen, weil sie beim Aufbau des Stadtzentrums gebraucht wurde, aber nicht da war. Diese Bauweise ist noch mit vielen Schwächen behaftet, die uns auch teuer zu stehen kommen. Aber diese Schwächen sind vor allen Dingen deshalb da, weil sie in sehr kurzer Zeit ohne Hilfe durch das wissenschaftliche Zentrum des Bauwesens geschaffen werden mußte. Aber hätten wir darauf warten können, bis eine abgeschlossene Entwicklung Vorgelegen hätte?